

Frauen, die den Takt angeben - Dirigentinnen - ein Phänomen der Neuzeit

von Sabine Fringes

Regie: Helga Mathea

Produktion: DLF 2018, 50 Minuten

„Dirigentinnen verstören das Orchester mit ihrer sexuellen Energie“, sagte der russische Dirigent Vasily Petrenko. Rund 130 Orchester gibt es in Deutschland, doch kaum mehr als eine Handvoll wird von Frauen geleitet. Betreten sie die Bühne, geht's automatisch gleich ums Aussehen: Trägt sie Frack – die Uniform des Dirigenten? Frauen müssen ihre ganz persönliche Kleidungslosung finden – und bieten schon dadurch Gesprächsstoff, der von der musikalischen Leistung ablenkt. Doch woran liegt es wirklich, dass Dirigentinnen immer noch Exoten sind? Was macht überhaupt ein gutes Dirigat aus? Frauen, die es an die Spitze geschafft haben oder noch auf dem Weg dahin sind, gewähren Einblick in ihr Leben und Arbeiten. Darunter Romely Pfund. In den 90er-Jahren war sie die einzige Frau an der Spitze eines Profiorchesters in Deutschland – und wurde Mentorin des Dirigentinnen-Förderprojektes des Landes NRW. An ihm nimmt die junge israelische Dirigentin Bar Avni teil. Junge Dirigenten brauchen vor allem Erfahrung, wie die Prozesse in einem Orchester ablaufen. „Die Magie entsteht nur zusammen.“

Rebecca Madita Hundt